



März, April, Mai 2020

## Evangelische Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim

Mitteilungen für Borsdorf, Harb, Ober-Widdersheim und Unter-Widdersheim

# Sonderausgabe

### Andacht zur Tageslosung vom 20.03.2020

Der HERR deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes.  
Psalm 27,5

Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark. 2. Korinther 12,10

Herr, unser Gott!  
Wenn wir Angst haben,  
dann lass uns nicht verzweifeln.  
Wenn wir enttäuscht sind,  
dann lass uns nicht bitter werden.  
Wenn wir gefallen sind,  
dann lass uns nicht liegenbleiben.  
Wenn es mit unseren Kräften zu Ende ist,  
dann lass uns deine Nähe und Liebe spüren.

Karl Barth

Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Gemeinde,

wir sind in einer Zeit, die wir so noch nicht erlebt haben. Das Leben, wie wir es bisher geführt haben, muss sich in diesen Zeiten grundsätzlich wandeln. Waren bisher Besuche und eine enge Gemeinschaft prägend für ein gutes Zusammenleben, so muss gerade jetzt darauf verzichtet werden. Es wäre das Schlechteste, was wir tun können. Nächstenliebe zeigt sich jetzt in Distanz zum Nächsten. Jeder Besuch auch von Enkeln und Kindern, jede Begegnung, bei der nicht auf Abstand geachtet wird, kann das Virus übertragen. So schmerzlich das ist, wir müssen uns alle voneinander isolieren, solange dieser Virus unser aller Leben bedroht.

Die Informationsflut ist überwältigend. Jeder Tag bringt etwas Neues. Bitte spielen Sie die Gefahr nicht herunter. Es ist sehr ernst. Halten sich alle an die Abstands- und Hygienemaßnahmen, brauchen

wir keine Panik zu haben.

Eine gesunde Angst zu haben, aber rettet uns eventuell das Leben und hält uns ab leichtsinnig zu sein. Es ist Dummheit und ist völlig rücksichtslos, wenn einige meinen, sie würde es ja nicht treffen und sie müssten sich an nichts halten. Es wird furchtbar werden, wenn sich nicht alle an die Regeln halten. Diese Pandemie hat apokalyptische Ausmaße, wenn sie sich weiter so schnell ausbreitet.

Vor 100 Jahren hätte vielleicht mancher Pfarrer von einer Strafe Gottes gesprochen. Der Hochmut der vergangenen Jahre rächt sich. Klinikschließungen und Privatisierung aus wirtschaftlichen Gründen. Billigproduktion und Verlagerung ins Ausland rächen sich. Mangelnde Vorsorge, trotz Warnungen, zeigen ihre Auswirkungen. Der Mensch hat sich selbst in die Krise geführt und jeder, der den Ernst der Lage leugnete und noch leugnet, trägt dazu bei.

Die Sünde des Menschen ist sein Hochmut, alles besser zu wissen, meinen, alles beherrschen zu können, alles dem egoistischen Streben nach Geld zu unterwerfen, alle nach individuellem Glück zu streben. Jetzt stoßen wir an die Grenzen unseres modernen Lebens. Egoistisch suchten die Menschen nach dem eigenen Glück und vergaßen den anderen. Es wird überdeutlich, wie schwach unsere Politik ist, wenn keiner mehr auf die Warnungen hört, und wie schwach die Medizin wird, wenn zu viele auf einmal nach Hilfe flehen.

Demut ist angebracht, angesichts der Lage. Gott ist nicht schuld an der Misere, sondern der Mensch, der hochmütig meint, keinem mehr für sein Handeln verantwortlich zu sein, und sich über alles und alle hinwegsetzt und in seinem Machbarkeitswahn die Grenzen nicht mehr anerkennt.

Wir haben gesündigt und es wäre falsch, jetzt Gott dafür verantwortlich zu machen, dass die Pandemie sich so ausbreitet.

Wir können uns in diesen Tagen noch nicht einmal in der Kirche versammeln. Gottesdienste fallen

aus, weil die Ansteckungsgefahr zu hoch ist. Seelsorge in all den Ängsten und Nöten, die die Menschen haben, kann nur auf Distanz geschehen. Die Hütte Gottes, in der wir bewahrt bleiben, ist nun unser Zuhause. Der Ort des Gebets muss jetzt da sein, wo wir uns befinden. Aber Gott ist da an unserer Seite. Auch wenn wir uns von Menschen fernhalten müssen, Gott bleibt an unserer Seite. Ihm können wir unsere Sorgen und Ängste bringen. Er hört unser Seufzen und steht uns bei in der Not. Ja, auch auf dem letzten Weg, der irgendwann uns allen bevorsteht, bleibt er unser Hirte, der uns bewahrt. Das Leben findet bei ihm seine Vollendung. Wir bleiben geborgen in seinen Händen in Ewigkeit. Solange wir hier auf Erden sind, gibt er uns die Kraft, alles, was auferlegt ist, zu bestehen. Er ist auch in diesen Wochen nahe. Er gibt uns Zuversicht, dass wir mit ihm alles überstehen.

Paulus, von dem der 2. Korintherbrief stammt, hatte auf seinen Reisen, viele Gefahren zu bestehen, mehr als einmal war er in Lebensgefahr und eher dem Tod nahe. Er spricht auch von seiner Angst in diesen Situationen. Angst ist ganz normal, wenn wir in Gefahr sind. Sie macht uns wacher, aufmerksamer. Wenn ein Löwe uns angreifen würde, würde keiner die Gefahr ignorieren. Wir können auch diese Krankheit nicht ignorieren, sie ist weit aus gefährlicher, denn wir sehen sie nicht kommen. Ohne Angst können wir aber nicht entsprechend reagieren.

Paulus hatte Angst in vielen Gefahren. Ich habe Angst vor diesem Virus und vor seinen Folgen. Meine Kraft allein reicht nicht, meine Zuversicht, dass Menschen richtig handeln werden, ist nicht vorhanden. Eben erfahre ich, dass Versammlungen über 5 Personen in Hessen verboten werden. Es musste so angeordnet werden. Meine Zuversicht ist allein, dass ich in Gottes Hand bleiben werde. Und meine Schwäche und meine Ängste bei Ihm gehört werden. Er ist der Trost in dieser Zeit. Meine Kraft kommt nur noch durch ihn, unseren Herrn, der mich in seinen Händen hält, was auch immer geschieht. Er ist auch bei meiner Familie, meinen Eltern und Kindern, die ich wahrscheinlich jetzt für viele Wochen nicht mehr sehen kann. Wir telefonieren und wir können für sie beten, aber mehr können wir nicht für sie tun. Ich weiß sie bei Gott geborgen und bitte ihn um Bewahrung über diese Zeit. Gott muss seine Hände nun über sie halten, dass sie vernünftig sind und bewahrt bleiben. Ihn bitte ich, dass er auch andere zur Vernunft bringt, dass sie nun die Anordnungen befolgen.

So lege ich auch Ihr Leben, liebe Schwestern und Brüder, in Gottes Hände, bete für Sie und bin sicher, dass Gott mit Ihnen geht. Seien Sie behütet. Amen.

### **Gebet**

Herr, wir rufen zu dir in unserer Not,  
diese Krise ist mehr, als wir begreifen.  
Manche habe Angst,  
manche ignorieren die Gefahr.  
Hilf uns, Herr,  
bewahre uns.  
Du kennst jede Regung unserer Herzen  
und weißt unsere Gedanken.  
Lass uns bei dir Hoffnung suchen und finden.  
Bewege die Menschen  
zur Vernunft, zur Rücksicht,  
zur Verantwortung für ihre Mitmenschen,  
zur Verantwortung vor dir.  
Lass uns gewiss sein,  
dass du bei uns bist und bleibst  
und wir bei dir geborgen sind und bleiben in Ewigkeit.  
Amen.

### **Corona-Mitteilungen der Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim**

Stand 20.03.2020; 19.00 Uhr

Nach und nach erreichen uns Handlungsanweisungen unserer Kirche, zu finden unter: <https://www.ekhn.de/aktuell/detailmagazin/news/newsticker-ekhn-und-corona.html>

Über das Wichtigste möchten wir Sie informieren:

#### **Gottesdienste:**

Die Bundesregierung hat Versammlungen in Kirchen verboten. Deshalb dürfen wir, vorerst bis nach den Osterferien, **keine** Gottesdienste abhalten. Wir haben in den Kirchenvorständen beschlossen alle Gottesdienste bis 10. Mai abzusa-gen. Evtl. wird diese Zeit verlängert.

Neben den Gottesdiensten im Fernsehen und im Rundfunk gibt es weitere Angebote.

Verschiedene alternative Formen der Verkündigung werden zurzeit weiterentwickelt.

Schauen Sie auf die Internet-Seite der Kirchengemeinde [www.kirchturmgucker.de](http://www.kirchturmgucker.de). Dort finden Sie kurze Andachten von Pfr. Clement. Wenn Sie diese ausgedruckt erhalten möchten, wenden Sie sich bitte telefonisch an das Pfarramt. (Tel.06043/2267)

Auf den Internetseiten des Dekanats Büdinger Land <https://www.dekanat-buedinger-land.de>, unserer Landeskirche EKHN [www.ekhn.de](http://www.ekhn.de) oder der EKD <https://www.ekd.de> können sie sich über weitere Angebote informieren. Manches wird sich in den nächsten Tagen und Wochen noch entwickeln.

#### **Taufen, Hochzeiten und Jubelhochzeiten**

Auch diese Gottesdienste können derzeit nicht stattfinden (s.o.). Die Termine werden sobald als möglich nachgeholt.

#### **Konfirmationen und Konfirmandenunterricht**

Die Konfirmationen in den Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim können nicht zum

**Fernsehgottesdienst**  
**mit Kirchenpräsident, Volker Jung,**  
**am Sonntag, den 29. März**  
**von 9.30 - 10.15 Uhr im ZDF**  
*aus der (natürlich ansonsten menschenleeren) Saalkirche in Ingelheim*

geplanten Zeitpunkt stattfinden. Darüber sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern bereits informiert worden. Wann wir sie nachholen können, hängt von der Entwicklung der Situation ab.

Wir bedauern dies sehr, wollten aber die Eltern auch nicht lange im Ungewissen lassen.

Sollte länger kein Unterricht stattfinden können, werden wir alternative Unterrichtsmodelle einsetzen.

#### **Beerdigungen:**

Die Stadt Nidda hat die Verantwortung für die Trauerfeiern in die Hände der Pfarrer gelegt und leider keine Vorgaben gemacht.

Es gilt, was allgemein für Versammlungen von Regierungsseite festgelegt wurde: Gottesdienste wurden verboten.

Deshalb finden in unseren Gemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim Beerdigungen nur noch im aller engsten Familienkreis statt (Verwandte 1. Grades, maximal 5 Personen, Versammlungen über 5 Personen sind verboten.) und nur außerhalb der Trauerhalle mit großem Abstand. Die örtlichen Vorgaben müssen beachtet werden.

Beerdigungsgespräche sollten mit höchstens 2 Personen stattfinden. Der Ort muss so gewählt werden, dass großer Abstand gewährleistet ist. (Evtl. wird das Gespräch auch telefonisch geführt.)

Menschen, die an einer Corona-Infektion gestorben sind, werden beerdigt.

Die Bestatter\*innen kennen die besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Stirbt ein Gemeindeglied aus einer Familie, die in Quarantäne ist, ist zunächst telefonisch Kontakt aufzunehmen. Eine Beerdigung kann erst nach dem Ende der Quarantäne erfolgen (so die Vorgabe aus der Kirchenleitung).

Die Fürbitten für die Verstorbenen und ihre Angehörigen im Gottesdienst werden nachgeholt, sobald dies wieder möglich ist.

Bitte beten Sie für die Verstorbenen und ihre Angehörigen, wenn Sie von Sterbefällen erfahren oder die Glocken läuten.

Von Kondolenzbesuchen sollten Sie jetzt bitte absehen. Das Telefon ist das Kommunikationsmittel in diesen Zeiten.

#### **Seelsorge:**

Seelsorge kann derzeit nur eine Telefonseelsorge sein.

Pfarrer Clement und unsere Kirchenvorstände machen keine Besuche.

Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie dringend ein Gespräch brauchen. (Tel.:06043/2267).

Über weitere Hilfsangebote haben wir noch nicht in den Kirchenvorständen beraten, aber wir werden sicher Lösungen finden, falls uns Anfragen erreichen.

Auch die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Ober-Widdersheim, Frau Kornelia Brückmann, steht für Gespräche zur Verfügung. (Tel.:06043/1307 mit AB, bitte ruhig drauf sprechen).

Für Kliniken und Altenheime gelten die Vorschriften aus den Einrichtungen.

Die meisten Altenheime und auch die Kliniken untersagen derzeit Besuche.

#### **Glockenläuten**

Die Glocken rufen immer zum Gebet. Wenn Sie also die Glocken hören, halten Sie kurz inne und fühlen Sie sich verbunden mit allen, die mit Ihnen in dieser Zeit beten. Gott hört uns auch in der Stille, er kennt unsere Gedanken. Sie können auch ein freies Gebet sprechen und Gott sagen, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Oder beten Sie ein Vaterunser, in dem alle unsere Bitten zusammengefasst sind.

Um **19.00 Uhr** wollen wir im Dekanat **jeden Abend die Glocken zusätzlich läuten**. Die EKD ruft dazu auf, gemeinsam bei offenem Fenster „Der Mond ist aufgegangen“ (EG 482) zu singen. Jeder für sich, und doch gemeinsam, wollen wir dann ein Vaterunser beten. Wer möchte kann dazu zu Hause gerne eine Kerze anzünden.

Beten Sie füreinander, für Freunde, Familie, Nachbarn und andere. Es tut gut, unserem Herrn unser Herz auszuschütten.

#### **Verwaltung in der Kirchengemeinde**

Gemeindebüros und Einrichtungen sind geschlossen. **Stellen sie Anfragen bitte nur telefonisch oder per E-Mail Kirchengemeinde.oberwiddersheim@ekhn.de.**

#### **Verwaltung im Dekanat**

Im Dekanat gibt es in der Verwaltung nur noch eine Notbesetzung. Wir versuchen Vieles im Homeoffice zu bearbeiten. Telefonisch ist das Dekanat vormittags von 9.00 – 12.00 Uhr von Montag bis Donnerstag zu erreichen.

#### **Schlusswort aus einer Mitteilung unserer Dekanin Sabine Bertram-Schäfer:**

„Wir wollen unsere Verantwortung wahrnehmen und mit dazu beitragen, dass das Virus sich nur noch sehr langsam ausbreiten wird.“

## **FREUD UND LEID:**

Kirchlich bestattet wurden:

Am 28.02.2020 in Borsdorf

**Helga Möbus, geb. Döll**, geb. am 30.12.1937 in Borsdorf, verstorben am 15.02.2020 in Borsdorf. *„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“* (Psalm 73,23-24)

Am 09.03.2020 in Friedberg

**Arnold Kaiser**, geb. am 20.01.1932 in Ober-Widdersheim, verstorben am 25.02.2020 in Friedberg  
*„Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.“* (1. Mose 24,56)

Am 10.03.2020 in Friedberg

**Marie Hühn, geb. Wildner**, geb. am 03.03.1929 in Weigelsdorf, verstorben am 20.02.2020 in Friedberg. *„Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; 26 und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“* (Joh 11,25-26)

Am 17.03.2020 Ober-Widdersheim

**Margot Grün, geb. Israel**, geb. am 12.10.1927 in Frankfurt, verstorben am 01.03.2020 in Ober-Widdersheim. *„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“* (Psalm 103,2)

Am 18.03.2020 in Borsdorf

**Gerda Möbus, geb. Diefenbach**, geb. am 10.08.1936 in Borsdorf, verstorben am 09.03.2020 in Borsdorf. *„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“* (1. Sam 16,7b)

## **GEBET ÜR UNSERE VERSTORBENEN:**

Treuer Gott,

du hast uns das ewige Leben verheißen.

Hilf uns, dass wir uns auf dein Wort verlassen

und im Leben und Sterben

auf deine Barmherzigkeit vertrauen.

Wir denken an unsere Verstorbenen,

die du aus unserer Mitte genommen hast.

Wir danken dir für alles,

was du an ihnen getan hast, und für all das Gute,

das du durch sie auch uns gegeben hast.

Wir bitten dich für alle, die um sie trauern.

Tröste sie durch dein Wort

Begleite sie in ihrer Trauer.

Leite sie, dass sie die Trauer überwinden.

Gib, dass sie ihre Hoffnung auf dich setzen.

Hilf uns allen, dass wir uns dir anvertrauen.

Lass uns jeden Tag aus deiner Hand empfangen.

Lass niemanden von uns allein, wenn er Hilfe braucht.

Hilf uns allen, dass wir uns bereiten für die Stunde, in der du uns rufst,

und lass uns im Glauben schon hier eine Ahnung des Lebens erfahren, in welchem du uns vollenden wirst, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

## **KONTAKT ZUR GEMEINDE**

**Das Gemeindebüro ist geschlossen.**

### **Pfarrer:**

Michael Clement, Wydratstraße 31,  
Ober-Widdersheim

Tel.: 0 60 43 / 22 67

E-Mail: Michael.Clement@ekhn.de

### **Küster/in:**

Karl-Heinz Geyer, Wetteraustraße 32,  
Borsdorf

Tel.: 0 60 43 / 64 35,

Vanessa Theel, Ziegenbügel 15,  
Ober-Widdersheim

Telefon: 0151 67 85 36 58,

Daniela McLemore, Waldstraße 6,  
Unter-Widdersheim

Tel.: 0 64 02 / 40 360.

### **Die Kirchengemeinden im Internet:**

Homepage: [www.kirchturmgucker.de](http://www.kirchturmgucker.de)

E-Mail: [kirchengemeinde.ober-widdersheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.ober-widdersheim@ekhn.de)

## **SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDEN**

Die Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim freuen sich über Ihre Spende.

Sie kann auch zweckgebunden für bestimmte Aufgaben der Kirchengemeinde gegeben werden (z.B. Orgel, Jugendarbeit, Kindergottesdienst,...)

Wenn Sie uns unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit Angabe des Zwecks und evtl. Ihrer Adresse auf folgende Konten:

### **Ober-Widdersheim**

Sparkasse Oberhessen

BIC: HELADEF1FRI

IBAN: DE39 5185 0079 0027 0134 81

### **Borsdorf**

Sparkasse Oberhessen

BIC: HELADEF1FRI

IBAN: DE17 5185 0079 0027 0282 33